



Rekorde und eine Premiere zum Jubiläum

Auch das zehnte Bergrennen auf den Etzel war ein Erfolg. Mehr als 50 Biker wagten sich auf die anspruchsvolle Strecke von der Freienbacher Chrummen bis hinaus auf den Pfäffiker Hausberg. Dabei wurden bei Frauen und Männern Streckenrekorde aufgestellt. Erstmals fand gleichzeitig ein Berglauf statt (Bericht Seite 15).

Text red / Bild Paul Diethelm

Streckenrekorde beim Rennen auf den Etzel

Grosse Beteiligung, Streckenrekorde und erstmals gleichzeitig mit einem Berglauf verbunden – das 10. Etzelbergzeitfahren darf als Erfolg verbucht werden.

von Paul Diethelm

Am Mittwochabend wurde das zehnte Etzelbergzeitfahren und aufgrund des Jubiläums erstmals gleichzeitig ein Berglauf über die genau gleiche Strecke ausgetragen. Die Bergläufer starteten im Massenstart um 18.15 Uhr und die Biker – nach Gewichtskontrolle der Velos (von 6,40 bis 12,60 kg) – wurden ab 18.30 Uhr im 20-Sekunden-Intervall ab der Chrummen in Freienbach auf die Strecke geschickt. Diese führte über den Haltenweg nach Wilen, weiter über den First Feusisberg und Miltenweidweg bis zum Etzel Kulm mit einer grossen Herausforderung in Form eines steilen Anstiegs kurz vor dem Ziel.

Ab dem Start gings nur bergauf

Lautstarke Motivationszurufe von den zahlreich am Wegrand erschienenen Schaulustigen motivierten die Wettkämpfer zusätzlich. Die Wegstrecke – acht Kilometer lang, mit einer Höhendifferenz von 670 Metern – mit Steigungen von bis 25 Prozent bestand aus Asphalt- und Kieswegen. Doch egal welcher Untergrund: Ab dem Start ging es nur noch bergauf.

Vor dem anspruchsvollsten Teil wurden in Feusisberg Getränke verabreicht. Wer von den 55 Bikern und 45 Bergläufern das Ziel auf dem Etzel-Kulm erreichte, durfte sich mit berechtigtem Stolz als Sieger fühlen. Das Bikerennen absolvierten 49 Männer und sechs Frauen, wogegen im Berglauf sich 35 Männer und zehn Frauen der Herausforderung stellten. Die Teilnehmerzahl von insgesamt 100 Wettkämpfern

liess das gesetzte Ziel der verantwortlichen des Triathlonclub (JTRI) und der Jogger-Träff Pfäffikon (JTP) erheblich überschreiten.

Berglauf wird weitergeführt

Der Vergleich von Bikern und Läufern auf derselben Strecke sorgte vor Beginn des Etzel-Rennens für angeregte Diskussionen. Keine Überraschung war, **dass über die ganze Strecke Biker schneller wären als Läufer** – der schnellste Radfahrer war rund zehn Minuten schneller als der schnellste Läufer, bei den Frauen betrug der Vorsprung rund 15 Minuten. **Interessanter war aber der Vergleich auf dem zweiten Streckenabschnitt, der am Miltenweidweg sowie die Schlussrampe auf den Etzel-Kulm zwei happige Steigungen beinhaltet.** «Wir rechneten uns aus, dass Bergläufer mit den Bikern mithalten könnten. Dem war aber nicht ganz so», sagt Silvio Ziegler, Präsident des zusammen mit dem Joggerträff Pfäffikon organisierenden Triathlonclubs. **Biker waren rund fünf, Bikerinnen zehn Minuten schneller.** Trotzdem sei es ein gelungenes Experiment gewesen. **«Wir werden den Berglauf bestimmen weiterführen»,** sagt Ziegler. **«Wir überlegen uns aber etwas, damit das Duell zwischen Bikern und Läufern neu entfacht wird»,** sagt der Clubpräsident. (azü)

Bei den Bikern stellte Sven Olivetti (Würenlos) mit 30:47 Minuten einen Streckenrekord auf. Damit verbesserte er die vier Jahre alte Bestmarke um rund fünf Sekunden. 45 Sekunden dahinter folgte Sebastian Ostertag aus Wädenswil, Martin Soliva aus Galgenen wurde Dritter. Der erst 13-jährige Yannick Birchler aus Trachslau fuhr auf Rang 40.

Bei den Frauen beanspruchte Martina Senn aus Weiler in 37:14 Sekunden den Sieg für sich. Sie schnappte damit der Vorjahressiegerin Daniela Gassmann-Bahr nicht nur den Sieg, sondern auch den 2017 aufgestellten Streckenrekord weg.

Schnellster Läufer brauchte 40 Minuten

Berglauf-Sieger Michael Eggenberger benötigte für die Strecke 40:40 Minuten. Der Rothenthurmer Armin Beeler vom Roletto-Team aus Schindellegi folgte mit 42:18 auf Rang zwei. Rafael Boduryan auf Pfäffikon ZH wurde in 42:27 Dritter. Der jüngste Teilnehmer, der 14-jährige Silvan Durrer aus Einsiedeln, belegte den 21. Platz.

Die Rangliste der Frauen führte Marianne Steiner aus Lachen an. Sie blieb in 53:47 Minuten deutlich unter einer Stunde und verlor auf die Siegerin der Bikerinnen nur rund 15 Minuten. Katrin Denzler aus Rapperswil wurde Zweite, Livia Dobler aus Siebnen Dritte.

Bei der abschliessenden Rangverkündigung auf dem Etzel-Kulm wurden die Sieger und weitere Teilnehmer mit Auszeichnungen geehrt. Zudem durften die siegreichen Biker und Läufer vom zweiten, sehr steilen Streckenteil, mit den Titel «King-of-Etzel» und «Queen-of-Etzel» kühren lassen.

Auszug aus den Ranglisten auf Seite 19



Getränkeabgabe in Feusisberg vor dem letzten steilen Anstieg.



Die Bergläufer werden auf die Strecke geschickt.

Bilder Paul Diethelm